

Mauor Farm
 Upper Quinton
 15. II. 31.

Mein lieber Felix,

Dieser Tag ist nun auch so sicher zu einer Bräutigam gefolgt, die kamen, einen
 lieben Akkompagn lang verweilt, ihr Bräute brachten als forttrug,
 im Saal, so Königin, lagten mit wieder verdrückt. Aber fort alle
 trug ein liches Lächeln wie eine polstimmende Schale in Heimt.
 Wie lange brachst du, bis du dieses Lächeln, seine Seele erkannt
 verstant. Nun aber ist mir off, als ob alle diese vielen, vielen Tage
 leise einget in einem unentdeckten, Kruppauge wandelten, ganz
 unstrahlend von diesem Lächeln, einem Lächeln, das mit uns aus dem
 tiefen Gottes kommt. In dieses Lächeln ist ganz voll so allzeitig,
 unendlicher Licht, Vertrauen, das alle unentdeckt mit,
 ganz spielt von der Gnade Seligkeit Gottes. In dieses innere Lächeln,
 diese Gottesliebe begleitet mich fort immer. Am 9. Tag ist
 heute an der Werkbank, um meine Kleiderbraut zu bauen.
 Es war ein so frühlingshöher Tag, als ich mich hinaus auf den
 ein an den Halbrunden in die Decke mit lang plückerter Hüpfen
 nur allen fester so Lebens erwachens für später. Aber ich will
 endlich die ferner einleitung ganz fertig haben, die wegen so Rheuma
 in meine rechte Hand und brach, wohnt war. So ging ich
 hohen Hüpfen an, Türs Fenster off, im Nussbaum Singespeck,
 die von Radio angebracht hatte, meine 4 Katzen, die sich
 putzten, so sahen. In so manche Biene kam mit so viele

Durch mein fünf - bis sechsjähriges Sommerlokal - und die
Arbeit ging nun unter Strömung, um zu brauchen das ein kleines
Sitzstühlchen vor meiner Hütte im Freien einnehmen. Das erste Exemplar
im Freien dieses Jahres. Hinter meiner Hütte ist ein kleiner unbenutzter
Garten, etwa 70-80 m², den will ich für eine Zeitlang ummauern,
mit Blumen, Tisch und Bank. Aber die schönste Stimmung wird es doch
wie immer die ganz draußen in der freien Natur sein. Aber bis dahin
sind noch einige Wochen. - Was ist der größte Teil des Kleider-
schrankes heute aber fertig gemacht. Morgen wird der Stoff in die
Türschwellen eingelegt und das Zimmer mit einer Locke, altmodischer
Tapete mit Bl. Blumen verkleidet, indem aber weiter noch nichts
meiner kleineren Sachen länger. Am liebsten dann der Schrank-
kasten, neben dem Schreibtisch. Ich habe mich nun auch ent-
schlossen, mir ein sehr schönes Bett zu machen! Aber das
wird etwas schwierig sein als alles andere. Verzeihen. -

Was so ist es Wackerer gemacht, und ich bin es mit einem
Saudkebrief für Sie dankbar ein. Vor allem andere: Ich kann es
nicht glauben, dass Sie die Wirkung an der Lunge fehlt. Wenn
aber ja, dann bitte tun alles, damit Sie wieder völlig gesund
wird. Ihre alte Tuberkulose bist Sie ja doch eigentl. ein Alt-
krankh. Sie hat in diesem Leben noch so viel zu erwarten
als für vollenden und muß die Tapferkeit gesund erhalten. Der
Satz, dass Sie das für die häufigkeit kaum noch wehrt,

hat mir so gar keine Freude gemacht. Das heißt es nicht! Du mußt dich wehren. Glaubst du, das Gott an einer solchen Schwachen Freude hat? Er gab dir seines Lieb, das du ihn pflegst und arbeitsfähig erhältst. Vergiß das nicht! Er gab dir so große Gesinnung, die alle jaithor Entfaltung eines guten Lebens bedingt. Du bist Gott das schuldig!

Was seines Vortrag in der Akademie betrifft, kann ich mit Augenblicken nicht erinnern, was Sie nicht setzen war. Bitte Teile mir das mit, dann will ich das weiter veranlassen. - Lass den Krieg erst zu Ende gehen, das weiter wird sich dann für uns alle ergeben. Es wird sein, das die alte Bruchfläche für neues Ebene wird, für ein neues Leben, für unsere gemeinsamen Hand wendet. Kinder, Kinder, wo ist Euer froher, lieber Glaube, ohne das es sich nicht geht, diese allzeitige Versunkenheit in Gott, dieses lang-jährigen Eingehen, dieses Hin-einkochen in die weltweite Licht-seele eines Herzens. Felix, das müdest du dich alles wissen und erleben! Weist du, dieses fraglose sich hingehen, sich ganz Verschenken. Weist du, das ist eigentümlich in Vegetationen, denn die ganze Welt gehört. Du liebe Gott hat mir ja in seiner unendlichen Güte große diese Jahre verleben, die Natur so unendlich einzig zu erleben, die inneren Seele aller Dinge so zu erkennen. Vegetation sein - ein Wandern - ist ja dann eigentümlich im Sinne von Assisi's ja verstehen. Meine Lebenserinnungen aufzeichnen? Ach Felix, ich habe ja mein Leben eben erst begonnen und beginne es an jedem Morgen von neuem, erlebe alles wie zum ersten Male.

Die Sorgen sind ja nicht alle gleich. Aber immer dankt's Gott für die gute West
und schenkt ihm den kommenden Tag. Ist dann ist das Licht frohlockt und -
Musik, Musik, alle Seligkeit schwebt über ein großes Choralestafis Banden, -
über ein ganz einfaches Volkslied. Das alles führt es abwärts in die Arbeit
für Tage hinein, ist dann eine so große Freude mit. Felix, sei froh für
Dir selber, so froh. Was Dir hier unheimlich und schrecklich ist ja eigentlich
alles das ja nicht selber für - ein. Es ist so leicht. -

Das die Positionen nicht mehr abrichtet - er war auf dem Weg
zu mir, für ein Gefühl für mich. Ist seit dem Kommen von dem
Gefühl nicht los, das er im Grunde doch eigentlich ja selbstmühtig
ist. Ich glaube nicht. Das er helfen wird. Meiner Sache ist jetzt bei der
Soz. H. Triente seit fast 2 Monaten unabhängig, 2 Parteien haben
eine Untersuchung meiner Verhältnisse angestellt mit besonderem Resultat,
nur die erbetene Rente von 25/- wird nicht - sondern es ja wenig
zum Leben - kommt nicht. Wenn meine Handfrau nicht so
gut & gesund wäre, läge ich schon längst hingerichtet auf der Straße.
- Free Austria habe ich trotz meiner Armut abgemietet. Aber dabei
dort nicht mit, wenn auch Tage per nicht aufgeführt. Ich glaube,
das. Klein das fast allein beherrscht. Vieles davon ist recht kindlich,
so wenig wichtiges enthält, konstruktives Gutes. Woher so feier
meine großen, vereinigten Freunde Teil? Gute West liebe Felix,
schneide halt weiter! Auch die pessimistische Karte. Aber eben
propagiert, ich fühle in Str. kann ja der Geist Shakespeares auch nur
annähernd so stark wie etwa in Telford für Mozart. Immer die Partij